

Unser Zeichen: II / 61 - Ho/Ra

Den 8.1.1969

B e g r ü n d u n g

zur

11. Bebauungsplanänderung im Planbereich 21 "Sulzgries"

(Schlehenweg)

Die Grundstücke im Bereich der Wendeplatte des geplanten Schlehenweges waren nicht mit in die private Baulandumlegung "Im Fritzen" einbezogen worden.

Nachdem nunmehr ein rechtsverbindlicher Bebauungsplan vorliegt, haben sich auch die Eigentümer dieser Grundstücke zu einer Umlegungsgemeinschaft zusammengeschlossen und vertraglich vereinbart, ihre Grundstücke zu zweckmässig gestalteten Baugrundstücken umzulegen.

Um diese Umlegung zu verwirklichen, ist es erforderlich, den Bebauungsplan geringfügig zu ändern, insbesondere die Wendeplatte des geplanten Schlehenweges um ca. 8 m zurückzunehmen und die Fläche für ein Leitungsrecht zu ändern. Mit der Änderung werden auch die Voraussetzungen zur Erstellung eines weiteren Wohngebäudes geschaffen.

Weiterhin wurden die Festsetzungen im Bereich des Wegdreieckes Schlehenweg - Holunderweg überarbeitet. Die Änderung bezieht sich

insbesondere auf die Anzahl der Vollgeschosse. Mit einem ergänzenden als Vollgeschoss zählenden Untergeschoss (I U) wurde der Hangsituation Rechnung getragen.

Mehrkosten für die Erschliessung entstehen gegenüber der früheren Planung keine.

—
17u